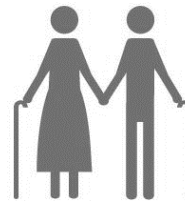
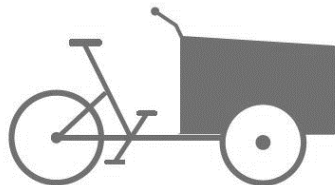


Konzeption des Verkehrsversuchs einer Radverkehrsanlage am Tempelhofer Damm



Informationsveranstaltung

04. November 2020

Onlineveranstaltung

INFORMATIONEN ZUM ABLAUF DER PRÄSENTATION UND ZUM PROJEKTVERLAUF SABINE SLAPA (DIE RAUMPLANER)

Schaltflächen während der Session



Teilnehmer: Namen und Anzahl der aktuellen
Moderator_innen



Chat: Technikfragen stellen, nach Aufforderung
Rückfragen zum Vortrag stellen

HINWEIS: Die Veranstaltung wird als Video aufgezeichnet und im Anschluss veröffentlicht. Es können weitere Fragen über mein.Berlin gestellt werden.

Ablauf

Teil I: Begrüßung und Einführung

Begrüßung durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Stadträtin Christiane Heiß (Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg)

Informationen zum Ablauf der Präsentation und zum Projektverlauf
Sabine Slapa (die raumplaner)

Teil II: Informationsvorträge

Präsentation der Pläne zum Verkehrsversuch
Dirk Ohm & Georg Cyriax (IVAS)

Zeitplan Verkehrsversuch
Stadträtin Christiane Heiß (Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg)

Konzept zur Parkraumbewirtschaftung
Dirk Ohm (IVAS)

Parkhausnutzung
Stadträtin Christiane Heiß (Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg)

Micro-Hub
Jan Kruska (DB Station&Service AG)

Teil II: Abschluss

weiteres Vorgehen
Stadträtin Christiane Heiß (Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg) & Sabine Slapa (die raumplaner)

Projektdesign

Sommer
2018

Sommer
2019

Sommer
2020

Sommer
2021

Beteiligung Öffentlichkeit,
Abstimmung mit relevanten
Akteur_innen, Verwaltung,
Fachbüros

Beteiligung Leilinen-Vertretung,
Information an Öffentlichkeit

Planungen auf Basis der
Beteiligungsergebnisse:

1. Gesamter Straßenraum
2. Vorgezogene
Maßnahmen für
Verkehrersuch

1. Abstimmung der Planung für
die Umsetzung des
Verkehrersuchs mit der
SenUVK und der VLB
2. Erarbeitung Parkraumbewirt-
schaftungskonzept
3. Umsetzung Micro-Hub

Vorbereitung
und Umsetzung
des Verkehrs-
versuchs

Prozesssteuerung

Ablauf Öffentlichkeitsbeteiligung

06/18

Zielgruppen-
analyse

Konzepte und sozialräumliche Daten

Einzel-
gespräche

Akteursgruppen vor Ort

08/18

Auftaktver-
anstaltung

breite Öffentlichkeit

12/18

Leitlinien-
erstellung

durch Interessenvertreter_innen

02/19

Werkstatt-
gespräche

mit ausgewählten Interessengruppen

08/19

Ideenwerk-
statt

öffentliche Erarbeitung erster Varianten

Erörterung

Diskussion erster Varianten (SR + LL)

Informations-
veranstaltung

Öffentliche Präsentation des Konzepts

Knotenpunktzählung

Verkehrsanalyse

Varianten

Lagepläne

Entwurf

Ablauf Öffentlichkeitsbeteiligung

11/19

Sachstands-
präsentation

Diskussion vorgezogene Maßnahmen
mit Leitlinien-Vertreter_innen

Informations-
schreiben

Coronoabedingt keine Sitzungen
möglich

Sachstands-
präsentation

Beirat von und für Menschen mit
Behinderung

Sachstands-
präsentation

Hauptvertreter_innen der Leitlinien

Planeinsicht

Hauptvertreter_innen der Leitlinien

Informations-
veranstaltung

Coronabedingt als Videovortrag

09/19

11/20

Abstimmung Planung
mit SenUVK und VLB

Erarbeitung
Parkraum-
bewirtschaftungs-
konzept

Inhalte und Ergebnisse aller Beteiligungen finden Sie im Raumbuch aus der Internetseite des Straßen- und Grünflächenamtes Tempelhof-Schöneberg unter „Aktuelles“

**BEGRÜßUNG DURCH DAS BEZIRKSAMT
TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
STADTRÄTIN CHRISTIANE HEIß
(BEZIRKSAMT TEMPELHOF-
SCHÖNEBERG)**

PLANUNG VERKEHRSVERSUCH

DIRK OHM & GEORG CYRIAX (IVAS)



dieraumplaner

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



1 Aufgabenstellung/ Veranlassung

2 Ausgangslage

3 Planungsstand Vorgezogene Maßnahmen

Aufgabenstellung/ Veranlassung

Planungsprozess im Vorlauf

- 08/ 2018 Auftaktveranstaltung zur Planung Radverkehrsanlage Tempelhofer Damm
- anschließend Leitlinienerstellung, Werkstattgespräche, Erarbeitung erster Varianten mit anschließender Diskussion und Anpassungen der Planung
- 08/ 2019 Öffentliche Präsentation des Konzepts
- Beschluss zu Umsetzung der Vorzugsvariante als Vorgezogene Maßnahme (VM)

konkrete Planungsprämissen für die VM

- Einordnung von **Geschützten Radfahrstreifen** in beiden Richtungen
- **2 durchgehende Kfz-Fahrstreifen** je Richtung zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit
- weitgehende Beibehaltung der äußeren Bordlagen
- teils erforderliche Fahrbahnverbreiterungen erfolgen über den Mittelstreifen
- durchgängiges **Entfernen des ruhenden Verkehrs** im rechten Fahrbahnstreifen
- **Liefervorgänge werden zeitlich außerhalb der Spitzenverkehrszeiten** im rechten Kfz-Fahrstreifen ermöglicht

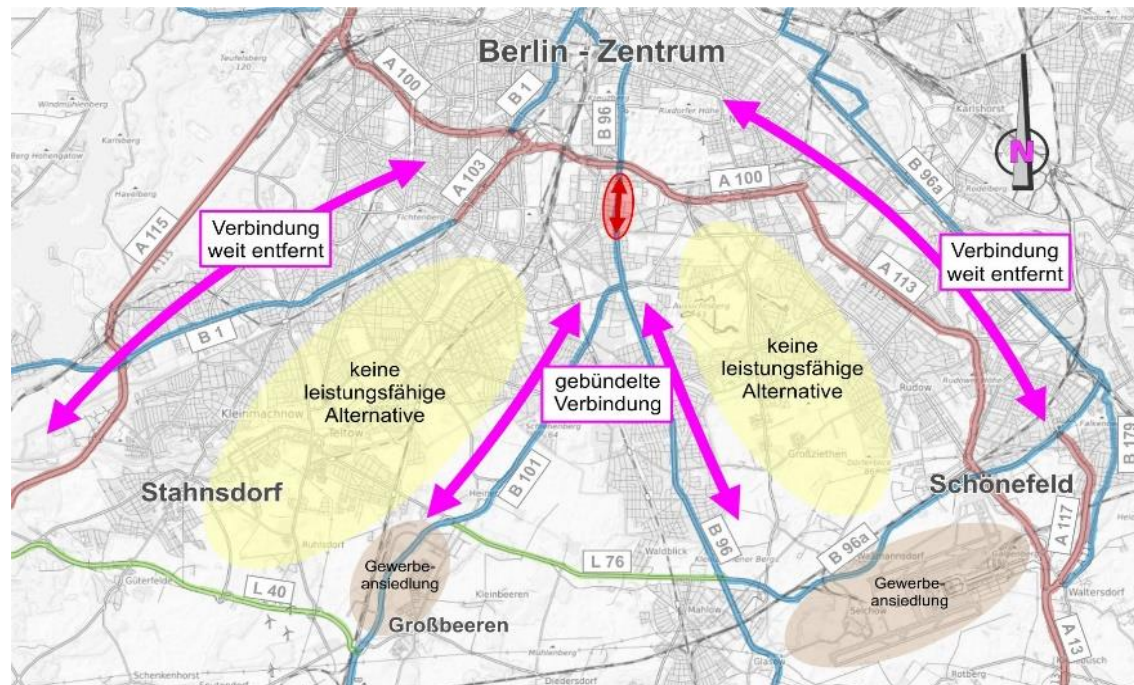
1 Aufgabenstellung/ Veranlassung

2 Ausgangslage

3 Planungsstand Vorgezogene Maßnahmen

Ausgangslage

- Teil der Bundesstraße B96 mit **überörtlicher Verbindungsfunktion für den Kfz-Verkehr**
- 1,5 km langer Streckenabschnitt mit **hoher Verkehrsbelastung** von ca. 35.000 Kfz/ 24 h
- Wichtige Funktion für Liefer- und Wirtschaftsverkehr, insbesondere in der Relation GVZ Großbeeren - Innenstadt
- **kaum Alternativrouten** mit ähnlicher Funktion
- derzeit Geschwindigkeitsbeschränkung (Tempo 30 km/ h)



Ausgangslage

- keine vorhandenen Radverkehrsanlagen
- Fahrbahnbreite je Richtung zwischen 8,50 m und 9,00 m
- Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn



Ausgangslage

- intensive Nutzung der Seitenbereiche mit hoher Nutzungsdichte
- strukturelle Schwerpunkte mit hoher Verkehrserzeugung im Umfeld (Rathaus Tempelhof, T-Damm Centrum, Wenckebach-Klinikum, (Karstadt), EKZ Tempelhofer Hafen, Ullsteinhaus
- zusätzliche Einschränkungen durch Sondernutzungen und regelwidriges Verhalten



Ausgangslage

- Nutzung der rechten Fahrspur und von Flächen in Knotenpunkten zum Liefern
- durch Liefervorgänge schon derzeit keine durchgängige 4-Spurigkeit gewährleistet



Ausgangslage

- Verkehrssicherheitsdefizite im Rad- und Fußverkehr
- gefährliche Situationen insbesondere im Radverkehr
- Fußverkehr: schmale Querungen, nicht überall behindertengerechter Ausbau



1 Aufgabenstellung/ Veranlassung

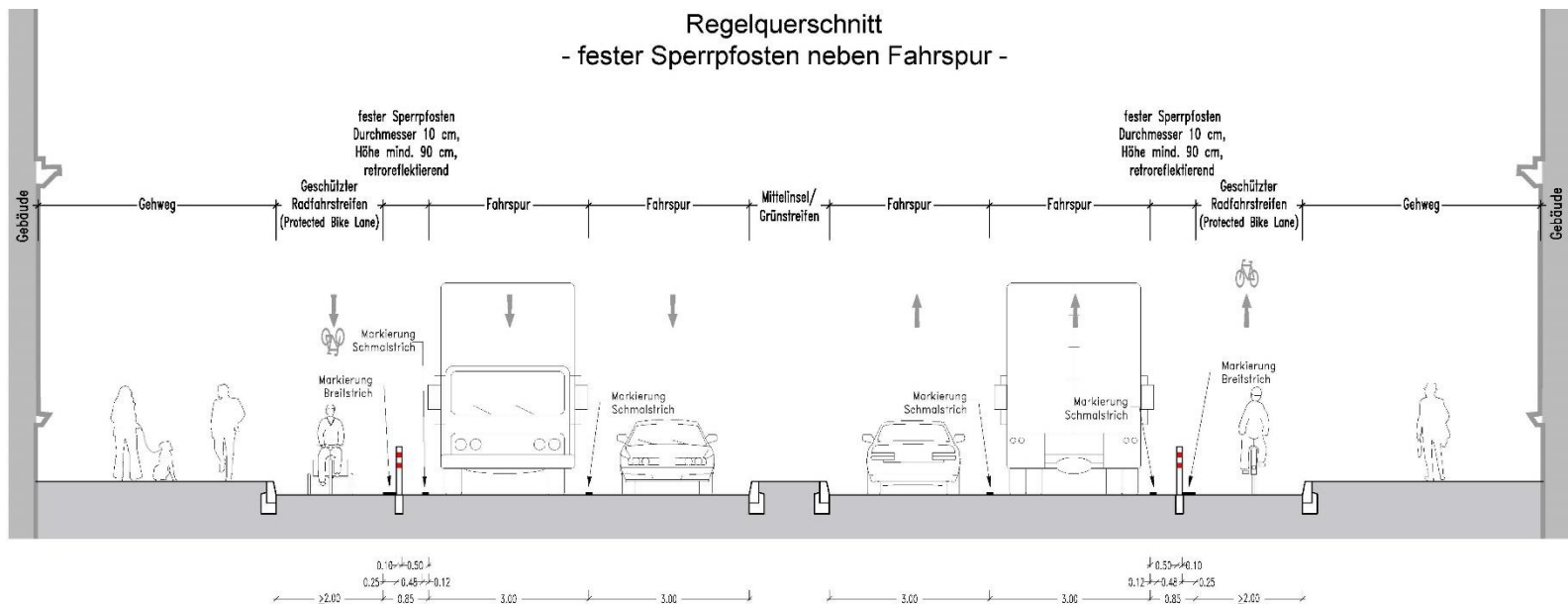
2 Ausgangslage

3 Planungsstand Vorgezogene Maßnahmen

Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen - Strecke

Regelquerschnitt:

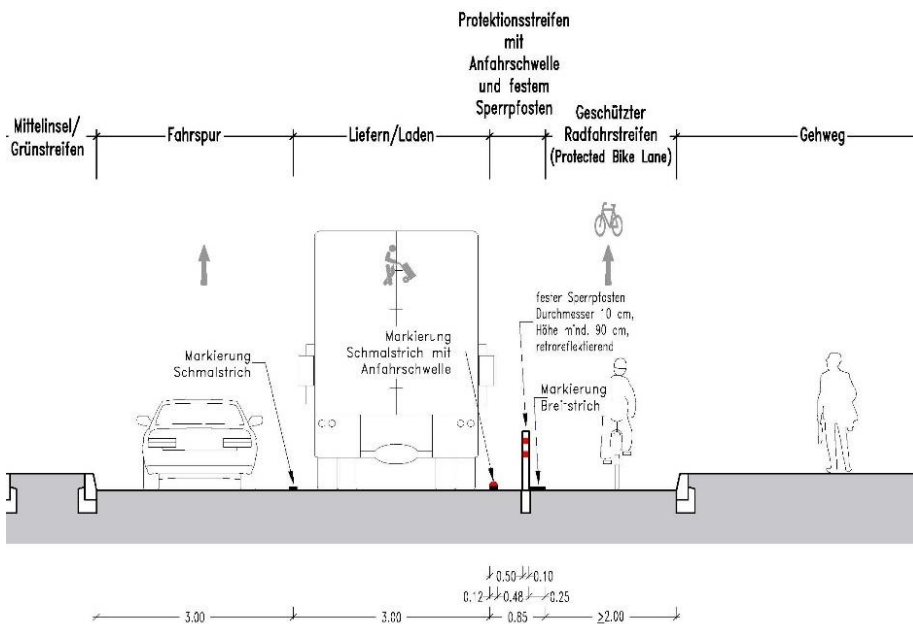
- Einordnung von **geschützten Radfahrstreifen** (protected-bike-lanes) mit einer nutzbaren (Netto-)Breite von 2,00 m auf dem rechten Fahrstreifen
- Protektionsstreifen zu den Kfz-Fahrstreifen mit einer Breite von 0,85 m
- **Sperrpfosten** als Regellösung bei Fahrbahnbreite $\geq 8,85$ m ($3,00\text{m} + 3,00\text{m} + 2,85$ m)



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen - Strecke

Regelquerschnitt Lieferbereiche:

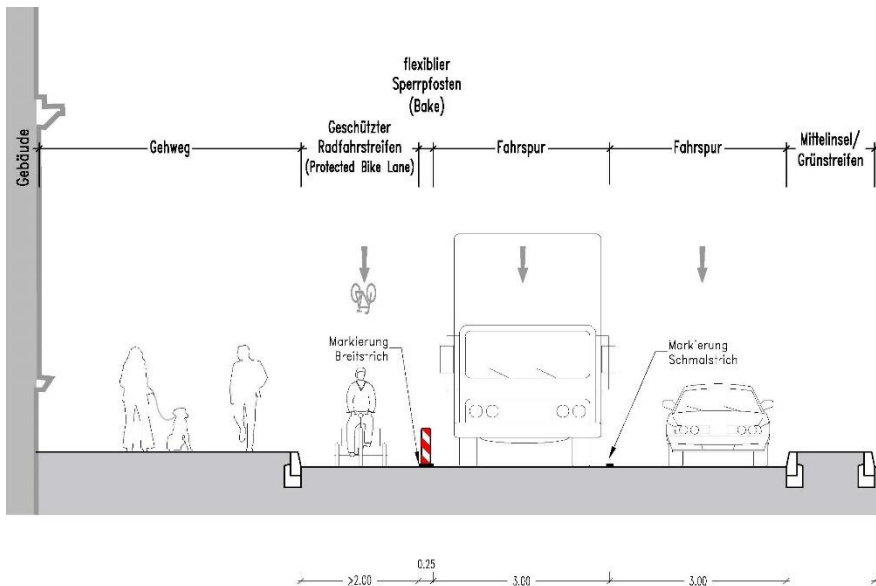
- in Lieferbereichen sind zusätzlich zu den Sperrpfosten **Fahrbahnschwellen** vorgesehen um ein zu dichtes Heranfahren der Lieferfahrzeuge zu vermeiden (Gefahr von „Dooring“-Unfällen)



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen - Strecke

freie Strecke (schmale Fahrbahn):

- bei vorhandenen Fahrbahnbreiten $< 8,85$ m kommen **Leitboys als Protektion** zum Einsatz (Sperrpfosten stellen feste Einbauten dar und benötigen daher einen Sicherheitsabstand von 50 cm zu den Kfz-Fahrstreifen)



Umsetzung von folgenden Maßnahmen:

- Einbau von Bodenindikatoren an den Furten an allen Knotenpunkten
- Barrierefreie Ausrüstung der LSA (Blinde und Sehbehinderte)
- Verbreiterung der Mittelinseln auf ein Mindestmaß $\geq 2,50$ m
- Verbreiterung der Fußgängerfurten (wenn baulich möglich)
- Anpassung der LSA-Schaltungen zur Einbeziehung der Radfahrenden

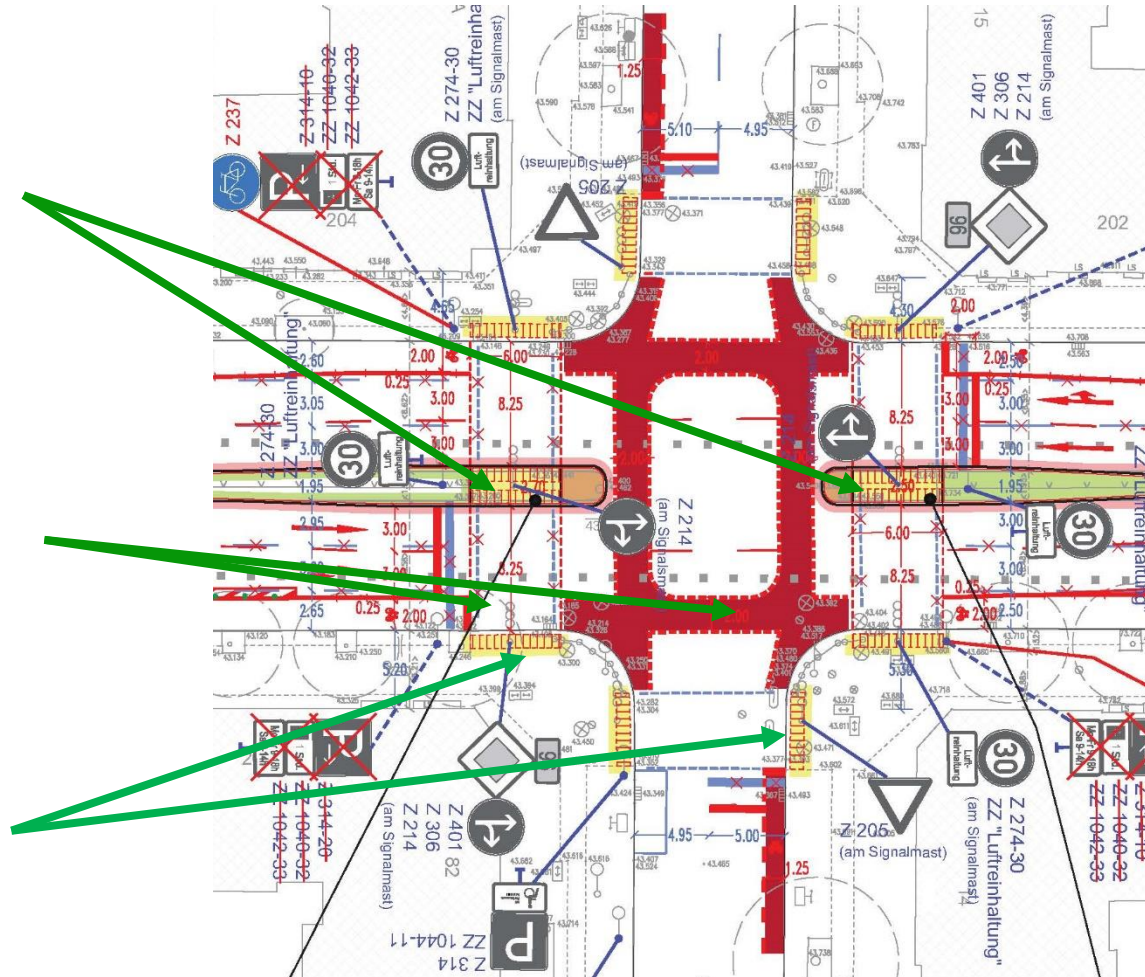
Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen - Knotenpunkte

Beispiel KP Tempelhofer Damm/ Friedrich-Wilhelm-Straße:

Verbreiterung der Mittelinsel
von 2,00 m auf 2,50 m bzw. 2,70 m

Markierung Radfurten einschließlich
vorgezogene Haltelinie

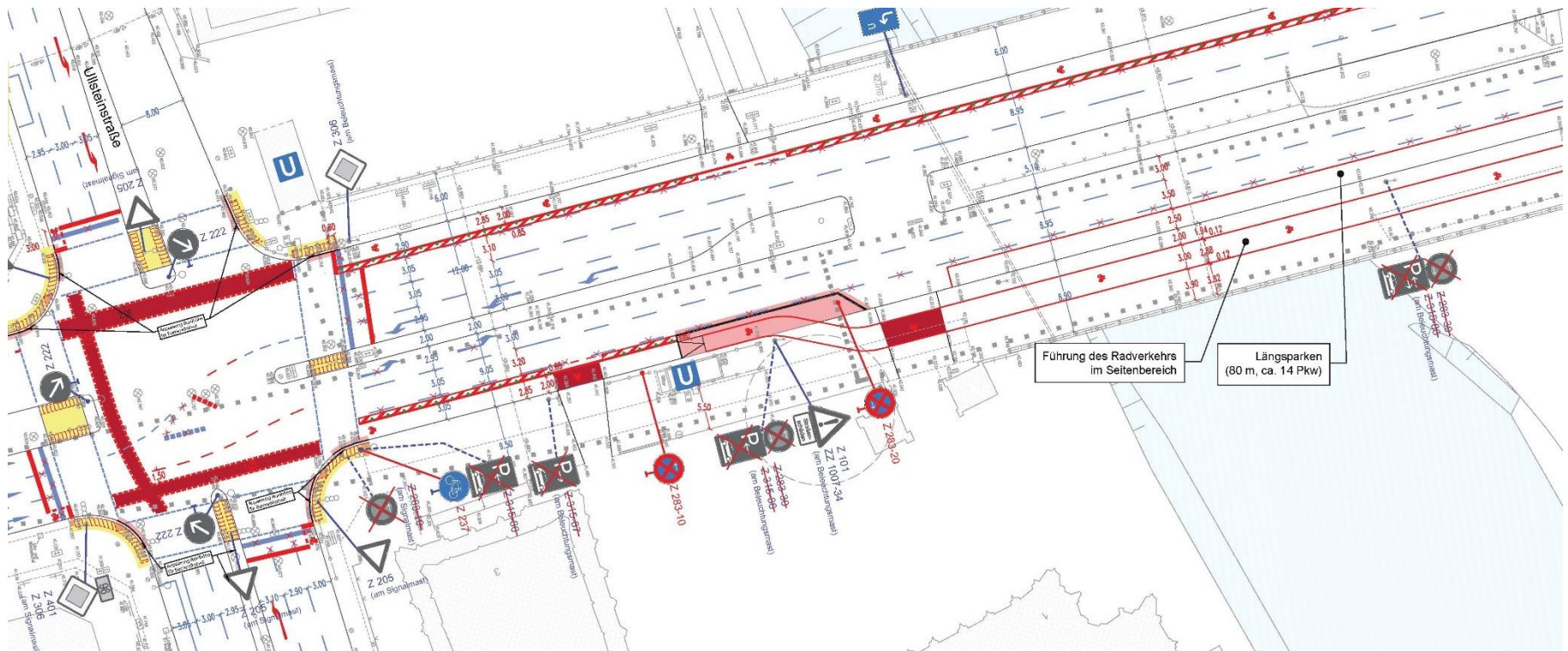
Einbau taktile Bodenelemente



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen – besondere Teilbereiche

Ullsteinstraße bis Ordensmeisterstraße:

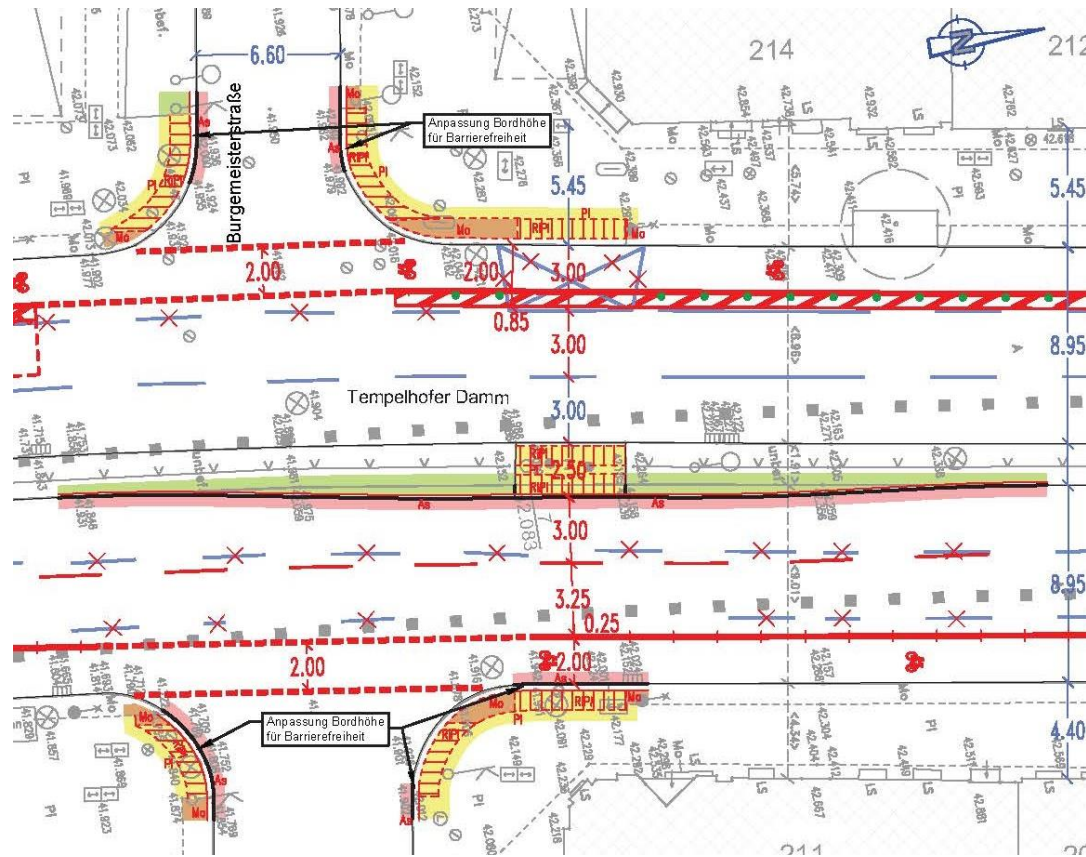
- i.R. Norden: Hochführung des Radverkehr von der Fahrbahn in den Seitenbereich
- Erhalt von 14 Pkw- Parkplätzen (von derzeit ca. 35 Parkplätzen)



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen – besondere Teilbereiche

Verbreiterung Querung Burgemeisterstraße:

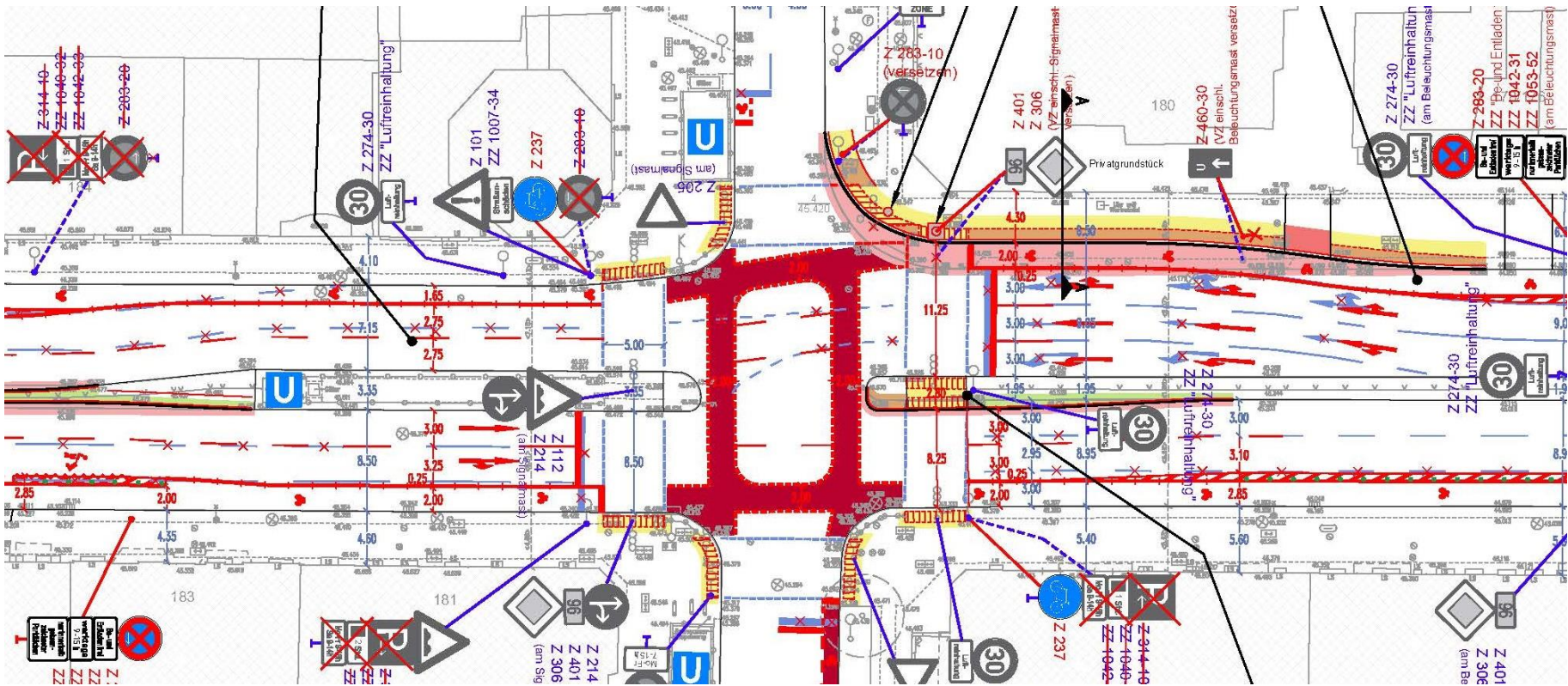
- Verbreiterung von 2,00 m auf 2,50 m
- Verbesserung Sichtbeziehungen von Fußgängern auf Kfz durch Entfall der Parkplätze



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen – besondere Teilbereiche

KP Tempelhofer Damm/ Albrechtstraße:

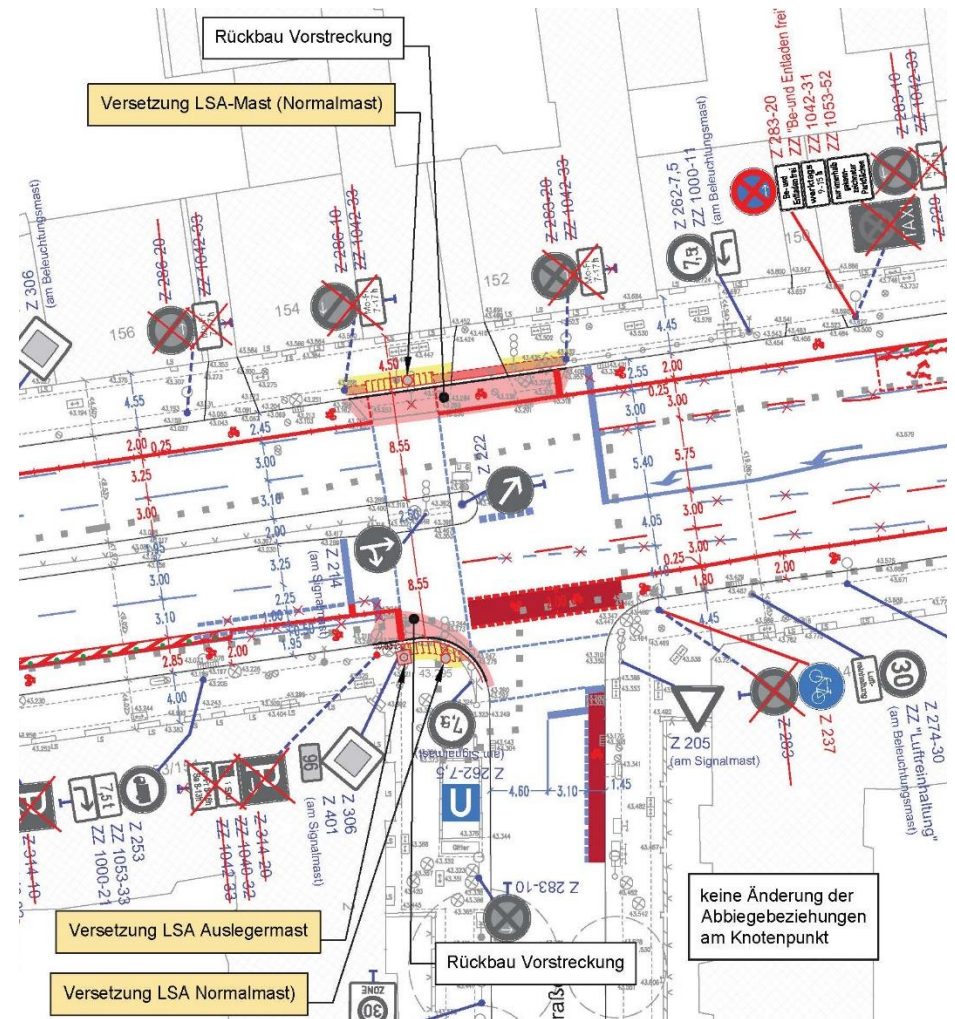
- vor dem Knotenpunkt Aufweitung in den Seitenbereich zur Einordnung Radfahrstreifen
- Engstelle neben U-Bahn in Richtung Süd auf Länge 35 m: Fahrbahnbreite 7,15 m in zwei Kfz-Fahrbahnen je 2,75 m, RFS mit 1,65 m



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen – besondere Teilbereiche

Umbau Knotenpunkt Götzstraße:

- Rückbau der Gehwegvorstreckungen
- 3x Versetzung LSA-Maste



ZEITPLAN VERKEHRSVERSUCH STADTRÄTIN CHRISTIANE HEIß (BEZIRKSAMT TEMPELHOF- SCHÖNEBERG)

Zeitplan

(nach aktuellem Kenntnisstand 08.09.2020)

Prozess übergreifend:

BPU-Zusammenstellung/Einreichung..... bis Ende Oktober 2020
BPU-Prüfung..... bis Ende November 2020

Teilprozess Straßenplanung/-bau, Markierung, Beschilderung, Protektion:

Entwurfsplanung/Teilunterlagen BPU (in Bearb.)..... bis Ende September 2020
Ausführungsplanung..... 10/2020 – 01/2021
Vorbereitung der Vergabe..... 11/2020 – 01-2021
Ausschreibung der Bauleistungen → Zuschlagserteilung..... 02/2021 – 03/2021
Bauausführung..... 04/2021 – 10/2021
Abrechnung..... bis 11/2021

Zeitplan

(nach aktuellem Kenntnisstand 08.09.2020)

Teilprozess LSA-Planung/-umbau/-umprogrammierung:

Punkteberechnung/Zuarbeit zur BPU aufstellen (GÜ).....	bis 38. KW 2020
Prüfung Punkteberechnung (SenUVK).....	bis 39. KW 2020
Beauftragung GÜ (geprüfte BPU und Mittelzuweisung von SenUVK liegen vor).....	01/2021
Ausführungsfrist gemäß GÜ-Vertrag.....	02/2021 – 10/2021
Abrechnung.....	11/2021

Das Bezirksamt ist für die Umsetzung auf die Mitwirkung der SenUVK (mehrere Abteilungen) und des LSA-Generalübernehmers angewiesen, und befindet sich mit diesen dafür laufend im Gespräch.

RÜCKFRAGEN AUS DEM CHAT



dieraumplaner

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



KONZEPT ZUR PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG DIRK OHM (IVAS)



dieraumplaner

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



1 Ausgangslage/ Veranlassung

2 Ausgewählte Analyseergebnisse

3 Parkraumbewirtschaftungskonzept

1. Ausgangslage/ Veranlassung

- Mit der Einordnung von Radverkehrsanlagen auf dem Tempelhofer Damm **entfallen künftig die Kfz-Stellplätze**.
- Bereits heute ist eine **hohe Auslastung** auf dem Tempelhofer Damm und im Umfeld zu verzeichnen.
- Mit dem Parkraumbewirtschaftungskonzept sollen Entlastungen und **räumliche wie modale Verlagerungen** erfolgen, um den Stellplatzentfall auf dem THD zu kompensieren.

Stufe I – Erhebungen und Bestandsaufnahmen

- Vor-Ort-Aufnahmen
- Erarbeitung Stellplatzbilanz
- Bewirtschaftungsformen
- Auslastung
- Charakteristik Nutzergruppen und spezifische Anforderungen
- Defizitanalyse

Stufe II – Ziele

- Ableitung von Zielvorstellungen zur Berücksichtigung der Anforderungen verschiedener Nutzergruppen

Stufe III – Konzeptentwicklung

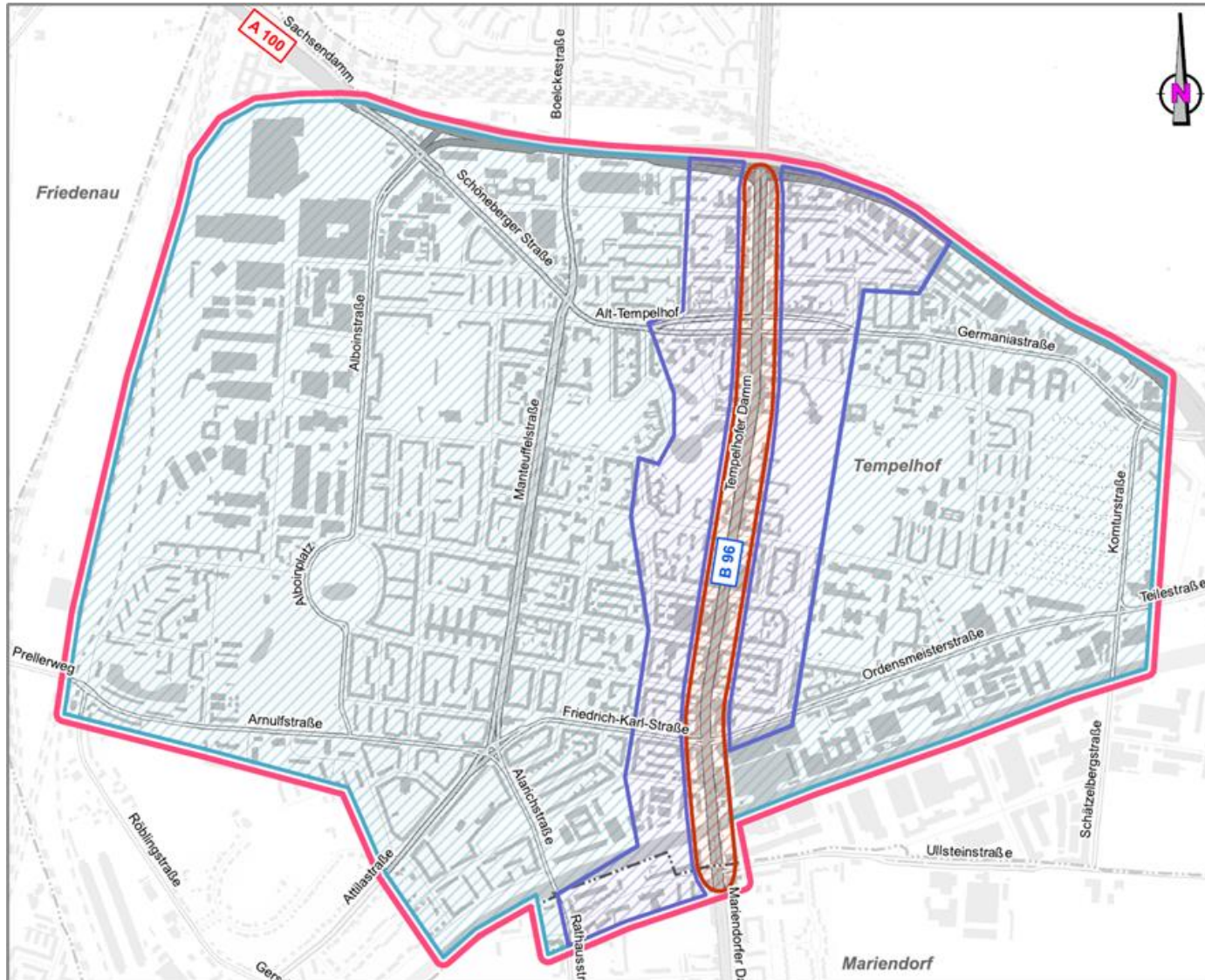
- Zukünftiges Stellplatzangebot
- Bewirtschaftung des Angebotes nach Stadtgebieten und Straßenräumen
- Abgrenzung der verschiedenen Zonen
- Vorschläge zur Gebührenhöhe
- Ableitung weiterer Schritte zur Umsetzung des Konzeptes

1 Ausgangslage/ Veranlassung

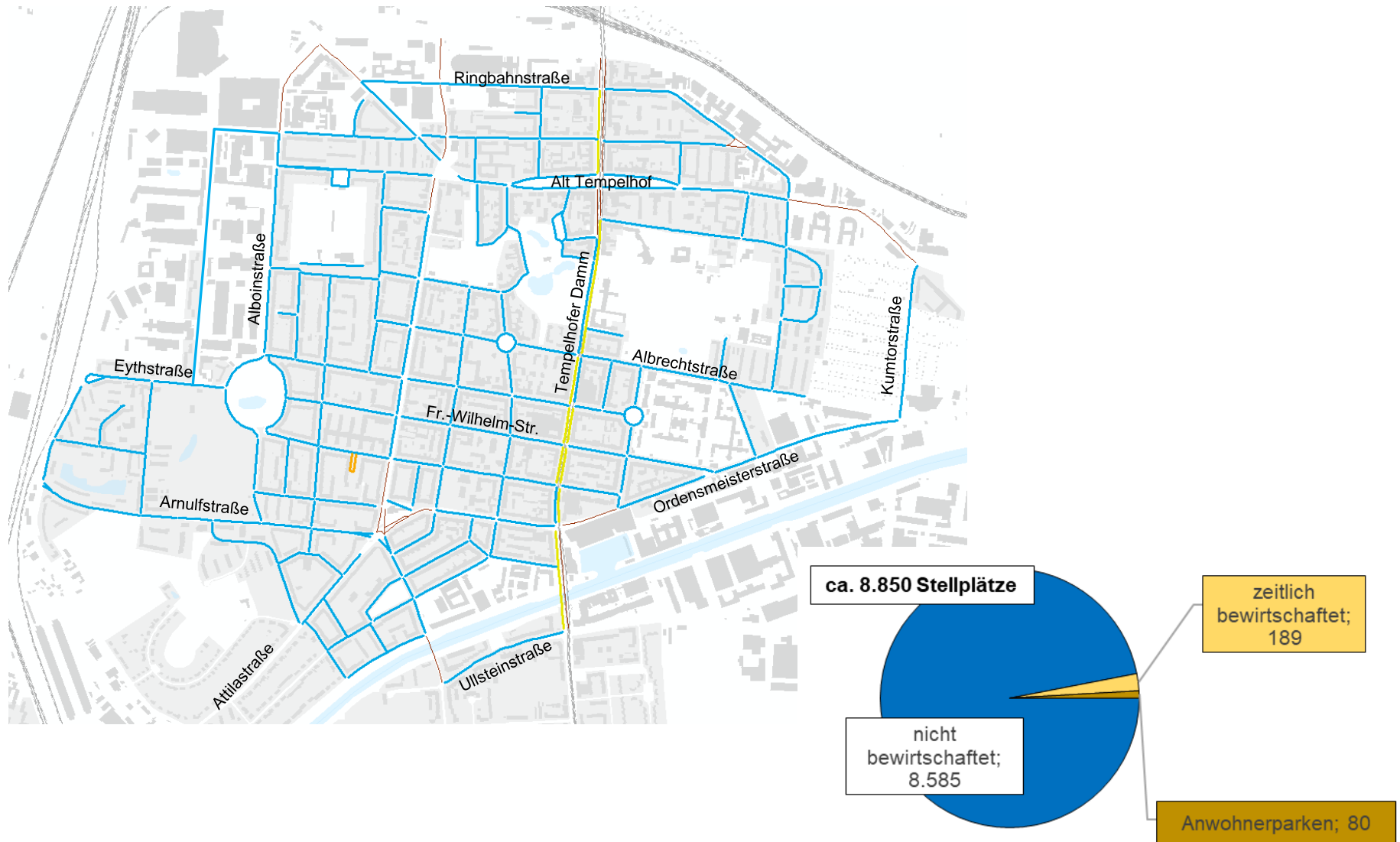
2 Ausgewählte Analyseergebnisse

3 Parkraumbewirtschaftungskonzept

1. Ausgangslage/ Veranlassung – Untersuchungsgebiet



2. Ausgewählte Analyseergebnisse – derzeitiges Angebot und Organisation

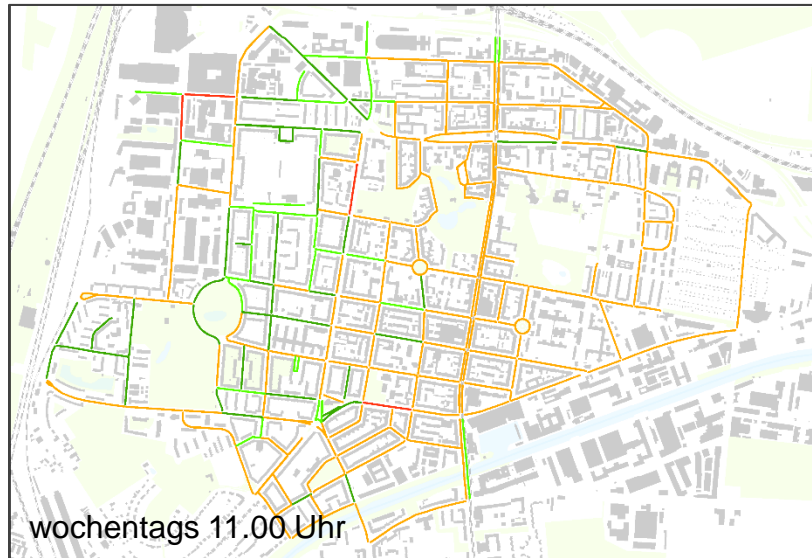


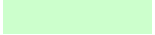



2. Ausgewählte Analyseergebnisse – derzeitiges Angebot und Organisation

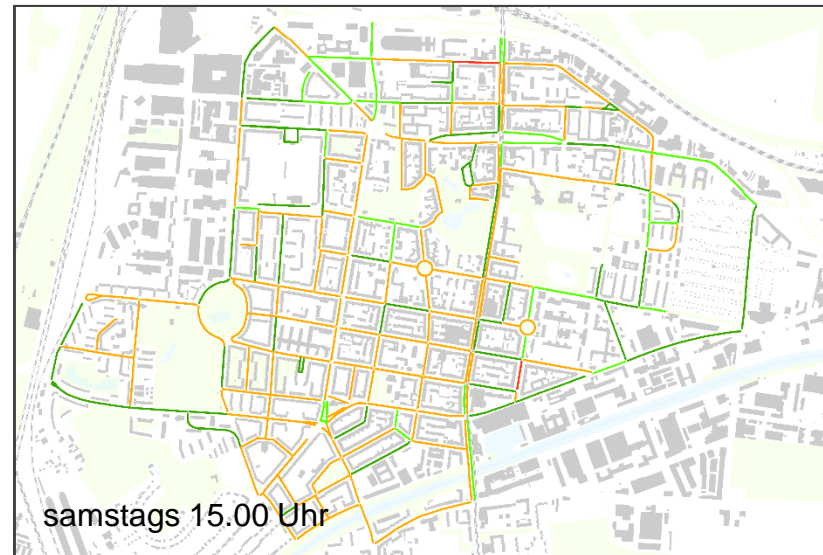
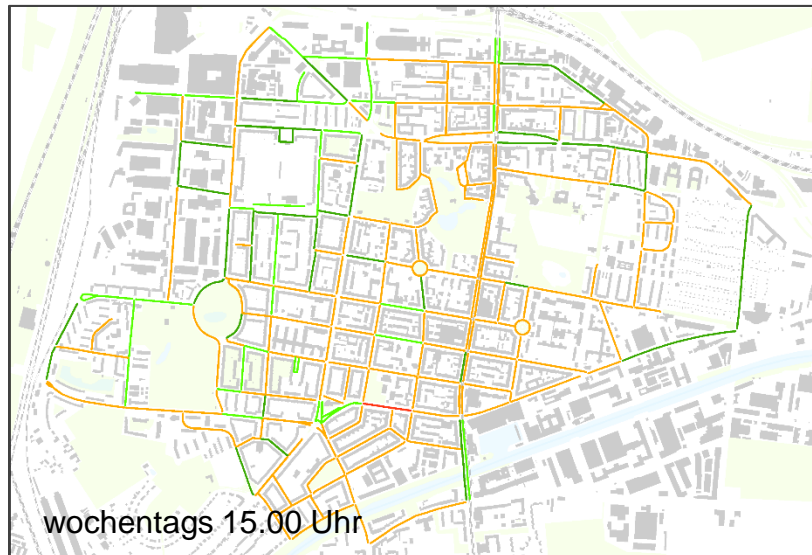


- öfftl. PP am Rathaus ca. 40 Stpl.
- PH Karstadt ca. 250 Stpl.
- PH THD-Center ca. 80 Stpl.
- PH Tempelhofer Hafen ca. 600 Stpl.

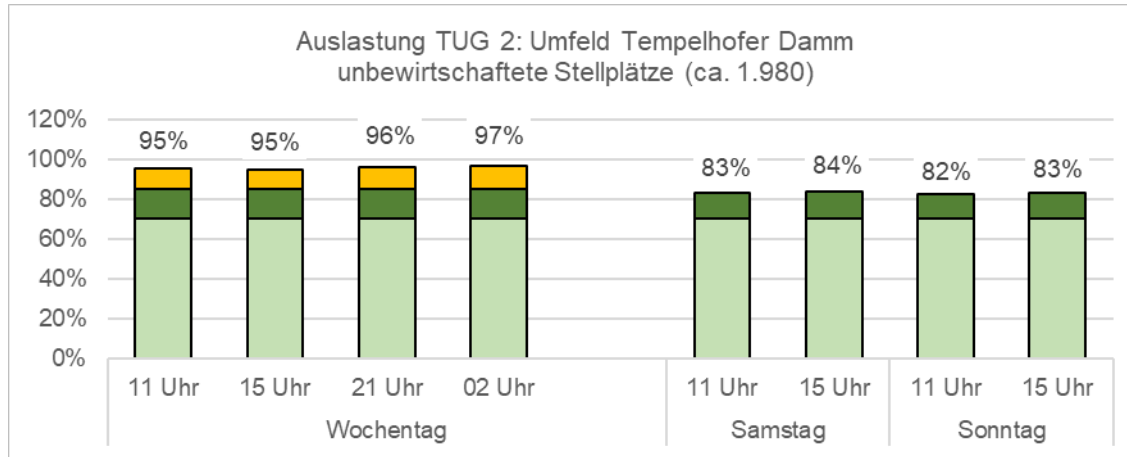
2. Ausgewählte Analyseergebnisse – Stellplatzauslastung



	<70 %	geringe Auslastung, kein Parksuchverkehr
	70 % - <85 %	optimale Auslastung, wenig Parksuchverkehr
	85 % - <100 %	hohe Auslastung, hoher Parksuchverkehr, tlw. verkehrswidriges Parken
	=>100 %	Überlastung, hoher Parksuchverkehr, hoher Anteil verkehrswidriger



2. Ausgewählte Analyseergebnisse – Stellplatzauslastung



Beispielhafte Auswertung für
das Gebiet beidseits des THD



2. Ausgewählte Analyseergebnisse – Stellplatzauslastung

Fazit:

- Der Tempelhofer Damm und die direkt angrenzenden Straßen sind werktags zu allen Tageszeiten weitestgehend ausgelastet (> 85 %).
- Nur einzelne Stellplätze bleiben frei, das Auffinden dieser ist mit einem erhöhten Parksuchverkehr verbunden.
- Viele Stellplätze werden neben den Bewohnern auch von Beschäftigten des Untersuchungsgebietes als Dauerparker belegt.
- Tagsüber erkennbare Reserven werden abends weitgehend von den Bewohnern belegt.
- An Wochenenden gibt es teilweise Reserven.

1 Ausgangslage/ Veranlassung

2 Ausgewählte Analyseergebnisse

3 Parkraumbewirtschaftungskonzept

3. Parkraumbewirtschaftungskonzept – Zielstellungen

Ziele der Parkraumbewirtschaftung gemäß SenUVK

- **Effizientes Parken** ohne Parksuchverkehr durch Anpassung der Nachfrage an das Parkraumangebot
- **Erhöhung der Stadt- und Umweltverträglichkeit** durch Reduktion der Lärm- und Abgasemissionen und Vermeidung der Übernutzung öffentlicher Räume
- **Zufriedene Bewohner und Gewerbetreibende**, insbesondere durch Setzung von Anreizen zur veränderten Verkehrsmittelwahl für bestimmte Nutzergruppen

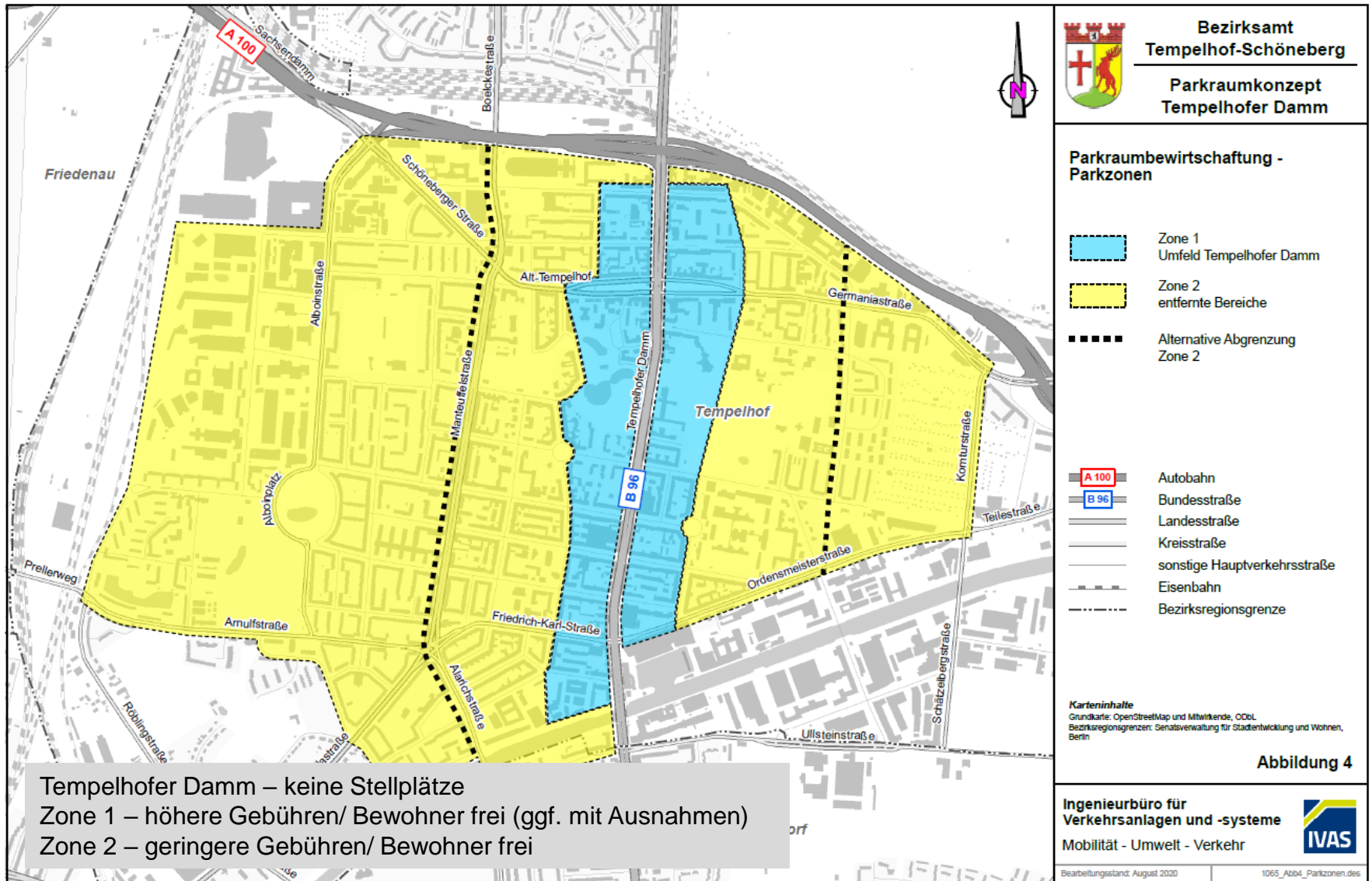
Ziele für das Umfeld des Tempelhofer Damms

- ➔ Entlastung durch finanzielle Bewirtschaftung des Parkraumes
- ➔ Besserstellung der Bewohner durch Mischprinzip
- ➔ Neuordnung des ruhenden Verkehrs in den Seitenstraßen
- ➔ Verbesserung Auffindbarkeit freier Stellplätze durch geringeren Auslastungsgrad
- ➔ Vorhandene Parkierungsschwerpunkte (PH) für Kunden und Besucher besser erkennbar machen (perspektivisch verbesserte Wegweisung/ Leitsystem)



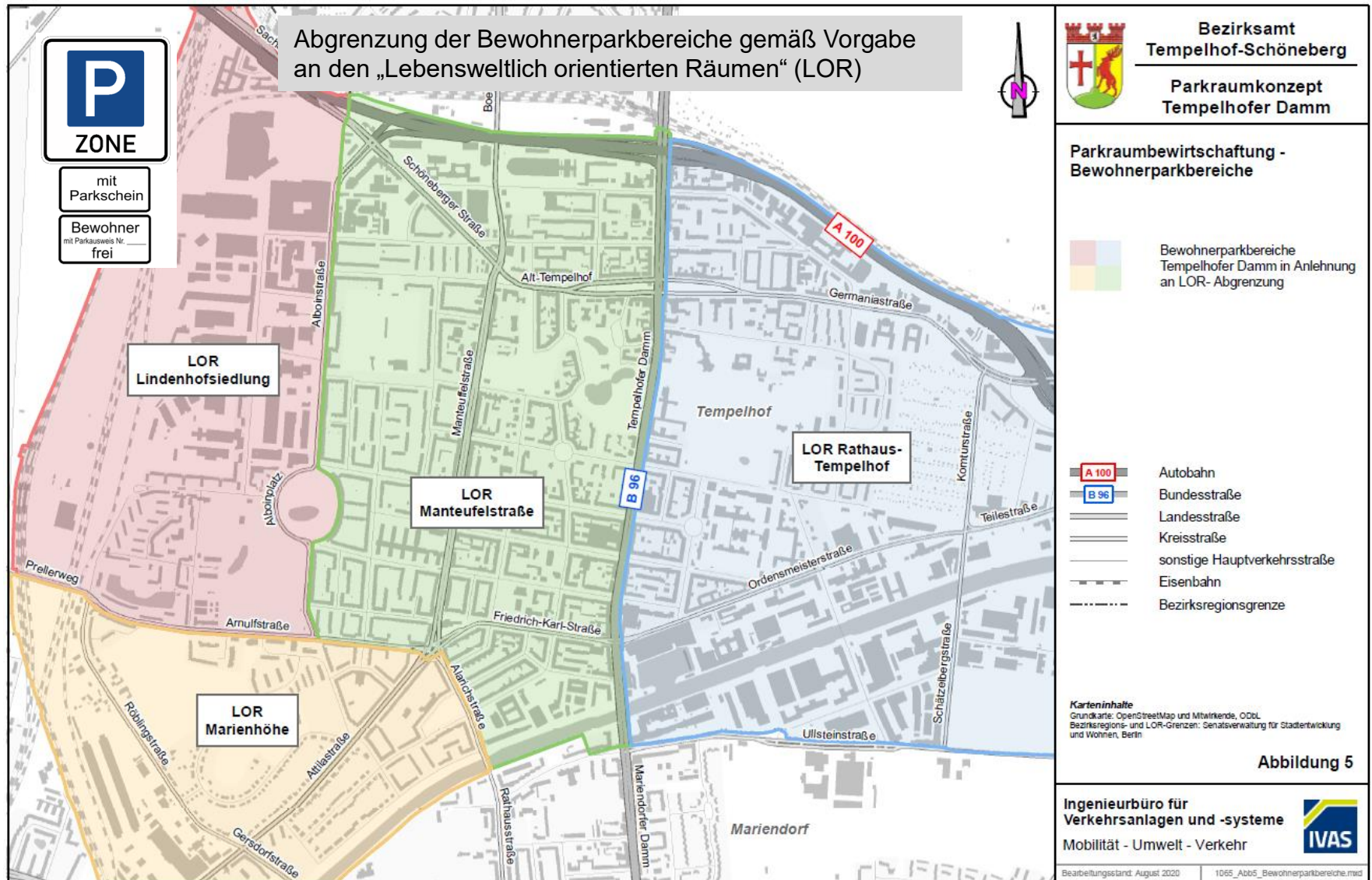
Randbedingung für die Einordnung von geschützten Radspuren auf dem T. Damm

3. Parkraumbewirtschaftungskonzept – vorgeschlagene Gebühreuzonen



Tempelhofer Damm – keine Stellplätze
 Zone 1 – höhere Gebühren/ Bewohner frei (ggf. mit Ausnahmen)
 Zone 2 – geringere Gebühren/ Bewohner frei

3. Parkraumbewirtschaftungskonzept – Bewohnerparkbereiche



3. Parkraumbewirtschaftungskonzept – **weiterführende Aufgaben**

kurzfristig im Rahmen der Konzeptumsetzung

- Stellplatzgenaue Ausweisung von Behindertenstellplätzen
- Einordnung von Ladezonen
- Erstellung der Beschilderungspläne und verkehrsrechtliche Anordnung
- Beschluss zu Gebietsangrenzungen und Gebührenstaffelung unter Berücksichtigung zentraler Vorgaben
- Aufstellung der Automaten und Beginn der Bewirtschaftung

weiterführend

- Verbesserung der Wegweisung zu den Parkhäusern mit Auslastungsanzeige am THD
- Laufende Kontrolltätigkeit
- Evaluierung/ Nachjustierung (Ausnahmen/ Behindertenstellplätze/ Gebühren, ...)

EINBINDUNG PARKHAUSBETREIBER STADTRÄTIN CHRISTIANE HEIß (BEZIRKSAMT TEMPELHOF- SCHÖNEBERG)

INHALTE VON GOLDBECK PARKING SERVICES GMBH



dieraumplaner

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



Was beeinflusst das Parkverhalten?

- Helle und große Parkplätze, einfache Anfahrt
- Max. 300 Meter Fußweg vom Parkplatz zum Ziel
- Dynamisches Parkleitsystem im öffentlichen Raum als hilfreiches Zukunftsprojekt (Umsetzung ist ressourcenabhängig)
- Online-Darstellung von freien Stellplätzen in Echtzeit
- 24/7 Erreichbarkeit der Stellplätze mit sicheren Zugängen
- Transparente Tarifgestaltung und Bezahlungsmöglichkeiten
- E-Lade-Möglichkeit
- Sauberkeit und Kundenservice

Steuerungsvarianten für den ruhenden Verkehr

- Rückbau auf 2 Fahrspuren + 1 Multispur (Fahrrad/Sondernutzung)
 - Schaffung von Ein- und Ausfahrtspuren zu den Parkflächen
 - Beibehaltung von Sonderparkflächen für Behinderte, Be-/ und Entlader, E-Ladestationen und Car Sharing Anbieter

- Shopping vs. Anwohner
 - Tageszeitabhängige Nutzungsmöglichkeit von Parkflächen
 - Tarifgestaltung Kurzparker und Anwohner tarif analog städt. Vorgabe

- Tarifierung
 - Kurzparkertarif als Steuerungselement für Kapazitätsmanagement
 - Möglichkeit zur Parkgebührenreduzierung durch den Einzelhandel
 - Bonus für bargeldloses Bezahlen
 - Abrechnung mit Pkw-Kennzeichen und App

Möglichkeiten einer gemeinsamen Parkraumentwicklung

- Gründung eines Arbeitskreises „Parkraummanagement“
 - Koordination über das Straßenamt
 - Teilnehmer: Verwaltung und Parkraumbewirtschafter

- Orientieren und Leiten
 - Kontinuierliches Nachsteuern und technische Verbesserung
 - Echtzeit Bereitstellung der jeweiligen Belegungsdaten
 - Abgestimmte Beschilderung im öffentlichen Raum
 - Einzelhandel bei Parkhinweisen mit einbinden
 - Verwaltung in Bezug auf Anwohnerparken einbeziehen
 - Betriebszeiten der Parkobjekte aufeinander abstimmen
 - Pre-Booking-Möglichkeit zur individuellen Stellplatzreservierung

RÜCKFRAGEN AUS DEM CHAT



dieraumplaner

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



MICRO-HUB

JAN KRUSKA (DB STATION&SERVICE
AG)

Impressionen Tempelhofer Damm 118



Vier Ziele und Wege

aus Förderrichtlinie „Städtische Logistik“ und von SmartCity | DB

1. Reduzierung von Emissionen (CO₂/NO_x/PM/Lärm)
 2. Verbesserung des Verkehrsflusses
 3. Entwickeln von städtebaulich attraktiven Lösungen
 4. Einbindung der Anwohner und des stationären Handels
-
- a) Aufbau eines Micro-Hubs mit Holz-Fassade, Solaranlage und notwendiger Technik
 - b) Lieferung und Abholung von Waren mit Lastenrädern und LEV „unterhalb“ PKW
 - c) Selbstabholung von Gütern am Beispiel der Marktschwärmer
 - d) Testen neuer E-Fahrzeuge, Technik und Services

Informationen und Kontakt

<https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.998751.php>

<https://smartcity.db.de/micro-depot>

RÜCKFRAGEN AUS DEM CHAT



dieraumplaner

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



WEITERES VORGEHEN

STADTRÄTIN CHRISTIANE HEIß

(BEZIRKSAMT TEMPELHOF-

SCHÖNEBERG) &

SABINE SLAPA (DIE RAUMPLANER)

Möglichkeit für Rückfragen

- › Video der Veranstaltung sowie weitere Informationen zum Download unter [mein.Berlin](#) und Internetseite des Straßen- und Grünflächenamtes
- › Rückfragen bis 15.11.2020 auf [mein.Berlin](#)
- › Beantwortung in FAQ-Sammlung

- › **Relevante Links werden im Nachgang per E-Mail über YuLinc versandt**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



www.die-raumplaner.de/beteiligung/



tempelhoferdamm@die-raumplaner.de